

Bantiger Post vom 20.11.08

Kluge Prioritäten (FORUM-Werkstatt 11)

Heute schliessen wir den Blick in die 11 FORUM-Werkstätten ab:

Wir wollen Ziele, von denen möglichst grosse Bevölkerungsteile profitieren. Wir verlangen logische Planungsschritte für primär Wert schöpfende Projekte, welche die Ursachen der Probleme beseitigen und keine neuen schaffen. Nicht ganz zufällig hat das Volk - wie wir - die teure Baum-geschützte Mitteparkierung „Bernstrasse-West“ abgelehnt. Wir bekämpfen Politik, welche die Gemeindegasse für Fragwürdiges leert und die zu hohen Steuern zementiert.

Wir wollen spüren, dass der Gemeinderat die Bedürfnisse der Gemeinde nach aussen vertritt. Ob schon wir von ihm durchdachte Ziele für ein allfälliges Tram gefordert hatten, kennen wir sie bis heute nicht. Vielleicht spielen für ihn die Transport-Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung nur eine untergeordnete Rolle? Dieses Fragezeichen gilt analog für die arg verschleppte ÖV-Erschliessung der Südquartiere.

Wir verlangen wahre und klare Information der Bevölkerung und tragen selber zur Meinungsvielfalt bei. 2008 haben wir in 37 Bantiger-Nummern über unsere Ziele und unser Wirken orientiert. Vor der Publikation der FORUM-Beiträge können sich übrigens alle FORUM-Aktivmitglieder zu den Entwürfen äussern.

Wir wehren uns gegen das Vermischen von Steuern, die vom Leistungspotenzial der Steuerpflichtigen abhängen, und von Gebühren, die Verursacher-gerecht sein müssen. Ein grosser Kostenanteil fürs Bevölkerungswachstum, das der Gemeinderat anstrebt, bürdet er trotzdem den Gebührenzahlern „Wasser und Abwasser“ auf.

Wir halten an klarer Gewaltentrennung zwischen Exekutive und Parlament fest. Wir setzen uns darum ein für einen Gemeinderat und eine Verwaltung, die sachorientiert denken und handeln. 2009 werden die Stimmberechtigten gefragt, ob auch Ostermundigen Mitglied der Regionalkonferenz „Bern-Mittelland (RKM)“ werden will. 101 Gemeinden wären darin vertreten, und zwar durch ihren Gemeindepräsidenten (GP). Damit wir rechtzeitig erfahren, welche Meinung unser GP in der RKM vertreten müsste, reichten wir einen Vorstoss ein, der am 11. Dez. im Parlament behandelt wird.

Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung sowie Schutz der Natur sind für uns wichtiger als das Erreichen hoher Profitziele für jene Firmen, die Jung und Alt nur als willkommene Konsumenten sehen. Nicht alles verdient gefördert zu werden, was Chemie, Technik, Werbung, Medien und andere Bereiche produzieren. Jene Banken, die grosse Teile der Wirtschaft aus dem Gleichgewicht geworfen haben und nun staatliche Unterstützung brauchen, lassen „äusserst herzlich“ grüssen.

Warum geben wir keine Empfehlungen ab für die Wahlen in den Kleinen Gemeinderat? Erstens kennen wir viele Kandidierende nur ungenügend, um uns ein Urteil zu erlauben. Zweitens wissen wir wegen der Sitzungen hinter verschlossenen Türen nicht, wer welche Meinung im Gemeinderat vertreten hat.

Wir freuen uns: Sowohl die Anwohner der neuen Überbauung „Rüthoger“ als auch die Nachbarn der Truppenunterkunft am Schiessplatzweg können dank uns und der Hilfe durch die Gemeinde bald wieder mehr Wohnqualität geniessen. **Bekanntlich ist Lebens- + Wohnqualität für die ganze Bevölkerung unser Ziel, dem wir treu bleiben.** Wir danken allen, die uns bei dieser Arbeit und jetzt bei den Wahlen unterstützen. Was nützt uns am meisten? Das FORUM stärken mit der Liste 5, auf der es noch Platz hat für Kandidierende von politisch orientierten Parteien.

FORUM: Vereinigung der Parteilosen (Liste 5)